Nordsee-Zeitung

03.09.2014

Die alte Schule in Holßel ist eines von vielen Projekten in Langen, das durch Geld der Europäischen Union gefördert worden ist. Darüber freut sich bis heute Helmut Tanzen, Vorsitzender des Heimat- und Dorfverschönerungsvereins Holßel. Foto Schoener

Ideen für die Dörfer gefragt

Aktionsgruppe Wesermünde-Nord startet durch – Rund 2,4 Millionen Fördermittel stehen bereit

VON **ANDREAS SCHOENER**

LANGEN. Insgesamt locken 2,4 Millionen Euro Fördermittel. Die Stadt Langen, die Samtgemeinde Bederkesa, die Samtgemeinde Land Wursten, die Gemeinde Nordholz und erstmals auch Stadtteile von Cuxhaven wollen als erweiterte LEADER-Region Wesermünde-Nord durchstarten und Geld einwerben. Dabei hoffen sie auf zahlreiche Vorschläge der Bürger, welche Projekte für sie infrage kommen.

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union (EU), mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Dabei erarbeiten lokale Aktionsgruppen (LAG) Entwicklungskonzepte, die der Region zugute kommen sollen.

Genau hier wollen die Teilnehmer ansetzen, die sich unter der Moderation von Tourismus- und Regionalberater Mathias Behrens-Egge aus Hannover zur ersten Sitzung im Rathaus der Stadt Langen getroffen haben. „Wir begreifen uns als eine Region, die wir durch gezielte Maßnahmen nach vorne bringen müssen", erklärte Bürgermeister Thorsten Krüger (SPD), Leiter der alten und neuen lokalen Aktionsgruppe Wesermünde-Nord.

Die Teilnehmer der abendlichen Runde warfen ihren Blick auf die Arbeitsfelder, die sie beackern wollen: Da geht es um regionale Wirtschaft ebenso wie um Tourismus, Klima und Umweltschutz, Energie, demografische Entwicklung und um die Begleitung der Fusionsprozesse. „Die Jugendlichen gehören hier mit ins Boot", so der Vorschlag von Krüger. Alle sind sich darin einig.

Anregungen für mögliche Projekte wurden an diesem Abend auch in den Sitzungssaal des Rathauses geworfen: So sprach man beispielsweise davon, die Angebote in Land Wursten mit denen in Cuxhaven zu verbinden und auf diese Weise eine vernetzte Kurkarte für Gäste zu schaffen.

Multimedia im Angebot

Ein multimediales touristisches Leitsystem wird ebenfalls als vordringlich angesehen – diesmal mit „Ausdehnung in der Fläche". Das heißt: Auch die Dörfer und Gemeinden im Landkreis sollen mit ihren Vorzügen dargestellt und eingebunden werden.

Apropos ländlicher Raum: Hilfestellungen für ältere Menschen in den Dörfern liegen der lokalen Arbeitsgruppe sehr am Herzen. Dabei geht es unter anderem um die Nahversorgung und um organisierte Hilfestellungen für Menschen mit Demenz sowie den Erhalt der niederdeutschen Sprache als „eine Säule der regionalen Identität".

Im Bereich Energie – auch hier sind viele Ideen möglich – ist der geplante Energiepark in Debstedt mit im Paket. Doch Fahrräder mit Elektro-Antrieb und Bürgerbusse mit umweltfreundlicher Energie stehen ebenfalls im „Katalog der Möglichkeiten". Krüger: „Wir freuen uns auf viele Vorschläge. Alle Bürger können mitarbeiten."

Ideen willkommen

Die erste Ideenbörse der LEADER-Region Wesermünde Nord findet am Mittwoch, 17. September, in der Grundschule Nordholz statt. Um 19 Uhr sind alle Bürger willkommen, Ideen und Vorschläge zu entwickeln, die mit Geld von der EU gefördert werden können. Weitere Infos gibt es bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Langen, ☏ 04743/937 1420.